



Historie / Infrastruktur

Historie

Stemmen wurde urkundlich erstmalig vor 1250 erwähnt. Das Wappen der Gemeinde ist durch einen blauen Fluss, der die Wümme darstellt, quergeteilt. Sie durchfließt östlich von Stemmen die Feldmark. Die fünf Eichen stellen den Kernort und die vier Ortsteile Stemmerfeld, Rotermoor, Neddervieh und Dreihausen dar. Das Birkhuhn schmückt den anderen Teil des Wappens. Stemmen hat bis in die heutige Zeit seinen ländlichen Charakter erhalten. Traditionen wie die plattdeutsche Sprache und alte Hofnamen werden gepflegt. Mächtige Eichen umrahmen die Höfe in diesem Haufendorf. Die Gemeinde Stemmen betreibt keine Baulandwerbung, sondern Baugrundstücke werden im Rahmen der Eigenentwicklung zur Verfügung gestellt. Kleine Wohngebiete können innerhalb des Ortes ausgewiesen werden, so können sich Neubürger gut integrieren. Das Dorf liegt an keiner Hauptverkehrsstraße, wird jedoch durch die neu gestaltete Ortsdurchfahrt geprägt. Außerdem ist eine gute Verkehrsanbindung gegeben. Erweiterungsfähige Gewerbeflächen liegen am Ortsrand. Zahlreiche Vereine, private Initiativen, der Kindergarten und die Grundschule im Ort stärken die Dorfgemeinschaft. Umgeben ist das Dorf von einer reizvollen Kulturlandschaft. Große Teile der Feldmark stehen unter Naturschutz. Das bekannteste Naturschutzgebiet ist das Ekelmoor nördlich von Stemmen, das zusammen mit dem Tister Bauernmoor eine Fläche von 1250 ha umfasst.



Peets Hof



Ortsdurchfahrt



Ekelmoor

Infrastruktur:

Stemmen liegt, unweit der B75, verkehrsgünstig in der Mitte zwischen Hamburg und Bremen. Die Autobahnanschlussstelle Sittensen ist nur 11 km entfernt. Ein behindertengerecht ausgebauter Bahnhof mit P+R Anlage befindet sich im benachbarten Lauenbrück (3 km). Das ÖPNV Angebot wird durch eine Buslinie mit mehreren Haltestellen abgerundet.

Kindergarten



Grundschule



Sporthaus



Stemmen hat einen eigenen Kindergarten mit 25 Plätzen, sowie eine Grundschule mit zwei Klassenräumen. Die Sportanlage, mit zwei Fußballplätzen (einer mit Flutlicht), zwei Tennisplätzen und dem Sporthaus mit kleiner Turnhalle, bietet dem TV Stemmen gute Trainings- und Spielbedingungen.

Mit einer Feldmarkgröße von 2463 ha und ca. 942 Einwohnern ist Stemmen Mitglied der Samtgemeinde Fintel. In Lauenbrück, als Verwaltungssitz der [Samtgemeinde Fintel](#), gibt es außer der Haupt- und Realschule, Ärzte, Banken und Einkaufsmöglichkeiten.